

Schulleistungstests

Beitrag von „Krabappel“ vom 9. November 2018 21:44

[Zitat von EineFrage](#)

...

Einmal angenommen ich hab den Auftrag, den aktuellen Leistungsstand des Schülers xyz anhand von Schulleistungstests zu diagnostizieren und zu beschreiben ...

[Zitat von EineFrage](#)

...Die Frage war halt um wie viel Jahre liegt der aktuelle Lernstand zurück.

Was genau ist die Frage?

DEMAT3+ "Einsatzbereich

Die letzten sechs Wochen der dritten Klasse und die ersten sechs Wochen der vierten Klasse. Gruppentest zur Erfassung von besonderen mathematischen Leistungsstärken und -schwächen mit den Zielen:

- der Erstellung von Förderdiagnosen
- der Abschätzung eines individuellen Risikos einer Rechenstörung
- der ergebnisorientierten Erfassung von Leistungsmerkmalen von Schulkindern, Klassen und Schulen
- der Bereitstellung eines Messinstrumentes für unterrichtsbezogene Evaluations- und Qualitätsentwicklungsmaßnahmen im Rahmen von Vorher-Nachher-Untersuchungen
- der ökonomischen Testung großer Stichproben im Bereich der Forschung"

Ich frage mich, ob der Test überhaupt der ist, mit dem du rausfindest, was du wissen willst? Willst du Fördervorschläge entwickeln, dann kannst du m.E. den für jüngere Kinder nehmen. Willst du einen Vergleich zur Altersgruppe, macht nur der für Gleichaltrige Sinn. Ich weiß nicht, ob das geht: Einfach den für Jüngere machen und daraus zu schließen, dass das Kind sich auf dem Stand eines Jüngeren befindet? Kenne ich so nicht.

Bei uns gibt es diese "Zweijahresrückstandsklausel" auch gar nicht, in welchem Bundesland bist du?